

Teufel „AUREOL GROOVE“ (In-Ear-Headphones) - Testbericht vom 04.05.2011

Teufel

Teuflischer Großangriff in Schwarz und Weiß

Nichts anderes ist Teufels neues Spitzenmodell, das auf den Namen „Aureol Groove“ hört. Bereits beim Auspacken zeigt er, in welcher Liga er zu spielen gedenkt. In klassischer Bauweise präsentiert Teufel ein Schmuckstück, das sowohl optisch als auch klanglich überzeugen soll.



Die Passstücke...

... aus weichen, klaren Silikon lassen sich leicht austauschen. Für den korrekten Sitz, der sowohl für den Tragekomfort als auch für die Klangeigenschaften maßgeblich ist, liefert Teufel drei verschiedene Ohradapter. Diese gewährleisten eine perfekte Anpassung an die individuelle Ohrmuschelform. Die Ohrkapseln passen problemlos in jeden Ohrkanal, zusätzlich wurden die Kapseln mit rechts/links Aufdruck versehen - Verwechslung quasi ausgeschlossen. Der 3,5 mm-Miniklinken-Stecker (vergoldet) des Kabels harmonisiert mit allen gängigen Wiedergabe-Geräten von iPod bis Laptop.

Das Kabel des Aureol Groove lässt sich in der mitgelieferten Transport-Case leicht und ordentlich aufwickeln, so dass man vor dem nächsten Einsatz keine unerwünschten Verknötungen entfernen muss. Während die Stöpsel im Ohr stecken, kann das Kabel leider nicht an der Kleidung durch die „noch“ fehlende Klammer (z.B. als einfache, aber wirksame Zugentlastung) befestigt werden,

Die Ohrhörer können beinahe alles an musikalischem Futter verwerten, was ihnen angetragen wird, von Kompromissen hört man dabei keine Spur. Im Gegenteil, sowohl feine Klassik als auch hart zupackender Rock werden authentisch wiedergegeben. Das ist ein Vorteil, dass sich die In-Ear-Headphoners sich prima einsetzen lassen und schon nach kurzer Zeit kaum noch im Ohr zu spüren sind. Die Teufliche In-Ear-Version könnte gut und gerne als kompromissloses Allroundtalent durchgehen. Der Tragekomfort lässt ebenfalls keine Wünsche offen.



Klang

Er kann gar nicht gut genug sein, denn was der Aureol Groove an Feininformationen herausarbeitet, ist schlicht unglaublich. Fast beiläufig findet der Kopfhörer selbst die minimalsten Nebengeräusche, von deren Existenz man bisher nicht mal wusste, und stellt sie vor dem imaginären Auge des verduzteten Hörers völlig selbstverständlich dar. Nicht zuletzt durch diese Auslegung kann man mit ihm dauerhaft wirklich abartig hohe Pegel genießen, ohne dass die Ohren sich beschweren. Das Frank Popp Ensemble mit vollem Einsatz in Originallautstärke ist ein Traum. Dabei hilft der Aureol Groove das perfekte Verhältnis aus Tonalität, Luftigkeit und Intimität auf den Punkt.

Mehr als einmal verführte mich der Berliner deshalb an der heimischen Anlage, von meinen wahrlich nicht schlechten Lautsprechern ohne besonderen Grund auf den Kopfhörerbetrieb zu wechseln. Und wenn ein Kopfhörer das schafft, dann hat der Hersteller etwas richtig gemacht.

Tipp / Reinigung

Die Schallkanäle der Hörer können sich mit Cerumen zusetzen, deshalb die Hörmuscheln regelmäßig reinigen. Ein verstopfter Hörer klingt nicht nur leiser und schlechter, sondern kann auch beschädigt werden, weil das Nachregeln der Lautstärke den Ohrhörer überlasten kann!

Technische Daten

Eingangsleistung:	max. 3 mW
Impedanz:	16 Ohm
Empfindlichkeit:	104 ± 4 dB bei 1 KHz
Kabellänge:	1,05 m
Frequenzbereich von bis:	20 - 20.000 Hz
Sonstiges:	Anschluss: 3,5 mm Stereo-Miniklinke
Magnet:	Neodym
Gewicht:	0,01 Kg
Preis:	69,00 EUR

Vertrieb

Hersteller:	Teufel, Berlin
Telefon:	+49 (0)30-300 9 300 (deutschsprachig) 00800-200 300 40 (englischsprachig)
Internet:	www.teufel.de
Garantie:	2 Jahre

Fazit

Das Warten hat sich gelohnt: Wer die Teufel Aureol Groove ausprobiert hat, wird diese wohl nie wieder hergeben wollen. Teufel präsentiert mit seiner ersten In-Ear-Version einen neuen Überflieger der Kopfhörerwelt. Dazu ist er und sein Zubehör durchdacht und äußerst praktisch, er klingt hervorragend und ist in Sachen Tragekomfort und Verarbeitungsqualität einsame Spitze. Respekt Teufel!

mario-tempel.de
Testberichte & Reportagen

TEUFEL "Aureol Groove"
Ausgabe 02 / 2011

sehr gut

Bewertung